

N i c h a c h - F r i e d b e r g e r W o c h e n b l a t t.

Sonntag

N^o 38.

20. September 1857.

Bekanntmachung.

Den provis. Winterbiersatz pro 1857/58 betr.

Der Magistrat Friedberg und sämmtl. Gemeindeverwaltungen werden beauftragt, die in rubr. Berr. erfolgte hohe Regierungsentschließung vom 28. August 1857 Krsbl. St. 51 S. 1681 geeignet bekannt zu machen, die Qualität des Bieres und Einhaltung des Satzes genau zu überwachen und gegen allenfallsige Zuwiderhandlungen sogleich geeignet einzuschreiten. Der Satz selbst wird in sämmtl. Wirthshäusern angeschlagen werden.

Friedberg am 10. Sept. 1857.

Königl. Landgericht Friedberg.

Widder.

Privat-Anzeigen.

Kapital-Offerte.

Mehrere Tausend Gulden

Stiftungs- und Curatelgelder sind zu 4 1/2 Prozent auf Landanwesen zur ersten Hypothek immer auszuleihen, durch das

Commissions-Bureau

Hugo Hofle

Armenhausgasse B. 131 in Augsburg.

Entlaufener Hund.

Vor ungefähr 3 Wochen entlief zwischen Rühbach und Schrobenshausen ein kleiner Hühnerhund, männlichen Geschlechts, brauner Farbe. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben bei der Redaktion dieses Blattes in Nischach gefälligst zu übergeben.

Verlornes.

Am letzten Monatsmarkt in Nischach ging eine silberne Uhrkette verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe bei Herrn Weinwirth Beck in Nischach gegen Belohnung abgeben.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Nischach.

Montag den 7. September Vormittags halb 9 Uhr. Georg Neukam von Münster erhielt wegen Vergehens des Betruges eine fünfzehntägige doppelt geschärfte Gefängnisstrafe.

Am nämlichen Tag, Vormittags 10 Uhr. Viktoria Bergknapp von Hirtlbach wurde wegen Diebstahls-Vergehens zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Mittwoch den 9. Septemb. Vorm. halb 9 Uhr. Katharina Schuhmacher von Röhrenbach erhielt wegen Vergehens der unerlaubten Selbsthilfe eine dreitägige Gefängnisstrafe.

Am nämlichen Tag, Vormittags 10 Uhr. Paul Hafner von Demling wurde wegen Vergehens der Verletzung der persönlichen Sicherheit durch Selbsthilfe zu einer 15tägigen doppelt geschärfsten Gefängnisstrafe verurtheilt.

Freitag den 11. Septbr. Vorm. halb 9 Uhr. Anna Hübler von Karlshud wurde wegen Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls zur Strafe des Arbeitshauses auf die Dauer von 2 1/4 Jahren verurtheilt.

Am nämlichen Tag, Vormittags halb 11 Uhr. Zachaus Bauer von Algertshausen erhielt wegen erschwerten Diebstahls-Vergehens zum Schaden des Ignaz Weillberger, Kaufmanns dahier eine fünf und vierzigstägige doppelt geschärfte Gefängnisstrafe, und hat die Kosten, wie sie dem königlichen Anwalt verrechnet werden, zu bezahlen.

Verschiedenes.

Wunderbare Lebensrettung.

Als Bonaparte — erzählt Marmont im ersten

Bande seiner vielfach angefochtenen Denkwürdigkeiten — sich nach Loulon begeben wollte, um den Oberbefehl über die nach Egypten bestimmte Armee zu übernehmen, reisete er mit Madame Bonaparte, Bourrienne, Duroc und Lavalette in einer sehr großen und hohen Berline, auf der sich aber eine Wache befand. Um Marseille nicht zu berühren, wo er wahrscheinlich aufgehalten worden wäre, schlug er von Aix einen näheren Weg über Roquevaire ein, auch eine Hauptstraße, aber minder frequent als die andere. Die Postillone waren sie seit mehreren Tagen nicht gefahren. Die Reise ging die Nacht hindurch. Ploglich wird der Wagen auf einem Abhange, den er mit reißender Geschwindigkeit hinunterfährt, durch einen heftigen Stoß aufgehalten. Alle darin Sitzende erwachen davon; man beeilt sich, auszustiegen, um die Veranlassung dieses Vorfalles zu untersuchen und findet, daß ein in gleicher Höhe mit der Decke des Wagens über die Straße hereinragender starker Baumast die Veranlassung des unerwarteten Aufenthalts geworden. Zehn Schritte weiter hin am Fuße des Abhangs war den Tag zuvor die Brücke über einen tiefen Bergstrom, den man passiren mußte, eingestürzt, wovon noch kein Mensch wußte, und der Wagen wäre unfehlbar hinabgestürzt, hätte jener Ast ihn nicht am Rande des Abgrundes zurückgehalten. Zeigte sich da nicht sichtbar die Hand der Vorsehung? sagt Marmont; war es Bonaparte nicht erlaubt zu glauben, daß sie über ihn wache? Und was wäre ohne diesen Baumast, der so eigenthümlich gewachsen und dabei von hinreichender Stärke war, um Widerstand zu leisten, aus dem Eroberer Egyptens, aus dem Besieger Europas, aus dem Manne geworden, dessen Macht sich fünfzehn Jahre lang über die ganze Welt verbreitete?

Merkwürdiger Brief eines Kaufmanns aus New-York.

Liebe Frau in Hamburg!

Ja! Ja! guck nur! ich bin wirklich in Amerika angekommen. Glückselig gesund — o das Dampfboot! Es geht nichts darüber! Die Seekrankheit hatte ich mir in den ersten drei Tagen abgewöhnt. Man darf nur nicht daran denken. Wie es in Amerika aussieht? O das Amerika — es geht nichts darüber! Ich bin erst 24 Stunden hier und kann Dir nur wenig über diesen Welttheil schreiben. Aber die Menschen! Herr Jacquemin, Hotelbesitzer „zur großen Welttschlacht“ o es geht nichts über die große Welttschlacht! — Glasperlen, alles weg! rothes Torkener Leder viel Absatz! Lederlohe wohlfeil. Ich bewege mich in Büffelhäuten und hoffe gute Geschäfte zu machen. O es geht nichts über die Büffelhäute und die Geschäfte! Bier — amerikanisches? schlecht. Rheinwein, amerikanischer, wie bei uns, aber verwestert theuer. Nacht nichts, Eva! Ich darf ihn trinken; ich trinke ihn wie in Hamburg — die Büffelhäute müssen es wieder bringen; o — es

geht nichts über Hamburg! Was macht Fritz? Sehnt er sich nach dem Vater? Püze ihm doch die Nase! Ich in Amerika kann es nicht. Lebe wohl, geliebte Frau in Hamburg; ich drücke Dich im Geiste an mein Herz, so wie ich Dich höflich ersuche, meinen Geist ebenfalls zu drücken. Küsse diesen Brief, ich küsse ihn auch — so küssen wir uns im Geiste — o es geht nichts über das Küssen; Bis Oktober komme ich wieder nach Hamburg. Man hat mir gesagt, vom 7. bis 21. könntest Du mich erwarten. Gehe mir täglich entgegen! O es geht nichts über das Entgegengehen. Ich bringe Dir schon etwas mit, Dir und dem Frige. Und was denn! fragt Ihr: Antwort: einen Neger! Er will Hausknecht bei mir werden. So ein Kerl ist alles gewohnt. Das kommt billig. Hm? Was sagst Du zu dieser Idee? O es geht nichts über die Neger! Morgen werde ich die Wasserfälle des Schnyskill sehen. Ich sehe mir Alles an in New York und Amerika. Der Schnyskill soll ein charmanter Mann seyn. Habe auf die Glasperlen acht, die aus Böhmen verschrieben sind. Schreibe bald! Bloß an Deinen Mann: Albert Flennauer in New York, Protestante — o es geht nichts über — das Protestante!

Unhänglichkeit einer Kaze.

Vor achtzehn Monaten, erzählt „Morning Chronicle“, erhielt ein Offizier, eines von Greenock nach Melbourne gehenden Schiffes von einer in Greenock wohnenden Familie eine Kaze zum Geschenk, die er mit sich auf See nahm. Das Schiff scheiterte an der irländischen Küste, aber die Mannschaft und die Passagiere wurden alle gerettet und brachten auch ihr Gepäck glücklich an's Ufer. Der Offizier nahm auch seine Kaze an's Land und ließ sie auf einem Pachtthofe in der Nähe des Ortes, wo das Schiff gescheitert war, zurück. Man denke sich das Erstaunen der Familie, der die Kaze früher gehörte, als mehrere Monate nach dem Schiffbruche, diese wieder in ihrer alten Residenz in Greenock anlangte. Wie es ihr gelungen war, den Weg von der grünen Insel nach Greenock zu finden, ist ein Geheimniß.

Alles schon dagewesen.

Der Zug, der Tausende jetzt aus dem Vaterlande fortreibt, ist keineswegs etwas Neues. Massenhafte Auswanderungen kamen schon seit dem 30jährigen Kriege vor. Fr. v. Moser spricht in seinen „Patriot. Briefen“ von 200,000 Unterthanen welche zwischen 1756 — 1766 aus Deutschland ausgewandert wären und im „Deutschen Zuschauer“ wird die Zahl der Auswanderer für das eine Jahr 1784 auf 17,000 angegeben, eine Zahl die erst in den letzteren Jahren wieder erreicht worden ist. So arg war die Sucht des Fortziehens und so groß erschien der Nachtheil, der den deutschen Ländern

drohete, daß nicht blos in einzelnen deutschen Ländern, sondern von Reichswegen dagegen eingeschritten wurde. Der Verkauf von Gütern zum Zweck des Auswandern ward für rechtsungültig erklärt, Vermögensauszahlungen sollten inhibirt werden. Ein Baier war nach Spanien gegangen und forderte seine Landsleute dahin auf. In Folge dessen erschien 1766 eine Verordnung des Kurfürsten von Baiern, nach welcher Anwerber zum Auswandern binnen 24 Stunden gehenkt werden sollten. Im Zweibrückischen wurde das Auswandern gänzlich verboten, die Leute gingen aber bei Nacht fort. — Einen Grund der auffallenden Erscheinung, daß gerade die furchtbarsten Gegenden Deutschlands am häufigsten von ihren Bewohnern verlassen wurden, finden Schriftsteller jener Zeit in einer gewissen Bequemlichkeit, welche jenen Bevölkerungen, namentlich den Schwaben eigen sei, in deren Folge sie bei jeder ungünstigen Veränderung ihrer äußern Lage statt sich einer augenblicklichen Entbehrung zu unterwerfen sogleich ans Fortgehen dächten, ferner in einer zu großen Leichtgläubigkeit und in der Phantasie, die ihnen in dem fernen Lande immer ein Eldorado vor- spiegele.

Brizzi.

(Eine Künstler-Anekdote.)

Brizzi war ein berühmter italienischer Sänger, der zu Monaco in sehr hohem Alter starb. Er war nicht weniger berühmt durch sein Talent, dessen Bedeutung ihm die gerechte Bewunderung des Publikums erwarb, wie durch seine Eigenthümlichkeiten, die noch jetzt in der Erinnerung seiner Zeitgenossen leben.

Eines Tages besuchte ihn ein Sänger aus der Provinz, der ihn etliche Male bereits gelangweilt hatte.

„Alle Wetter,“ rief er seinem Diener, der ihm den Besuch anmeldete, zu, „sage doch, daß ich im Bette liege.“

„Herr,“ entgegnete der Diener, nachdem er sich seines Auftrages entledigt, „der Fremde sagte, er wolle warten, bis Sie aufgestanden.“

„Nun denn, so melde, daß ich krank bin.“

„Herr, er sagt, daß er ganz vortreffliche Recepte schreiben könne.“

„Sag ihm, daß ich schon in den letzten Tagen liege, daß keine Hoffnung für mein Aufkommen vorhanden sei.“

„Dann, Herr, sagt er, könne er nicht scheiden, ohne Ihnen noch vorher das letzte Lebewohl zuzurufen.“

„Sag ihm dann, daß ich todt bin.“

„Mein Herr, dann will er Sie mit Weihwasser besprengen.“

„Nun denn, in alle drei T-Namen,“ rief Brizzi, der keine Einwendung mehr erfinden konnte, aus, „so laß ihn eintreten.“

Karitäten.

Beneidetes Unglück. „Mein Gott, Uffessor, was ist mit Ihnen? Sie sehen seit einiger Zeit so verstört aus; was ist Ihnen begegnet? — „Bester Freund, gegen Sie kann ich mein Herz erschließen, ohne Indiscretion befürchten zu müssen. Denken Sie sich die schreckliche Entdeckung, die ich habe machen müssen. Meine Frau hat einen Liebhaber!“ — „Sie Beneidenswerther, und weiter ist es Nichts? Wenn ich zu meinem Hause und zu meiner Frau einen Liebhaber fände, ich wäre froh, den alten Plunder los zu werden.“

Gut aufgeschnitten! Ein berühmter Arzt, der in Pensylvanien praktizirt, verschrieb einem Patienten, der an einer Erkältung litt, eine starke Dosis Salpeter, welche während der Nacht dem Leidenden einen solchen Schweiß austrieb, daß man ihn am andern Morgen in seinem Bette ertrunken fand!

Sonderbare Verwandtschaft. „Ach gnädiger Herr! Schenken Sie mir doch 'nen Dreier; ich bin eine arme Waise und meine Eltern sind todt!“ — „Da hast Du etwas, verlier es nur nicht. Was wirst Du Dir aber wohl dafür kaufen?“ — „O! davon kriege ich nichts; das muß ich meinem Vater und meiner Mutter geben, die vertrinken's.“ — Aber da hast Du mich ja belogen, Du hast mir ja gesagt, Deine Eltern wären todt!“ — „Nun ja! das waren aber nur meine Stiefeltern die gestorben sind.“

„Seg mal Du, wat is da im Wertschuse los?“ — „Dat will ick Di seggen: Gistern Morgen gink ick vorby, da kem 'n Reisender an die Döhr und de Köllner löp em na und röp: heut Mittag Klock vier is Tadel doht; un nu, denk ick mit de Lue stahst da in Masse vor't Hus u test da da he begraben wart.“

Doppelte Virtuosität. Ein Virtuos im Orgelspielen hatte einst die ganze in der Kirche versammelte Gemeinde durch die Ausführung einer tüchtigen und prächtigen Fuge entzückt. Als er fertig war, sprang der Bälgentreter hervor, rief sich die Hände und jauchzte: „Das haben wir vortrefflich gemacht.“ „Wir?“ antwortete der Künstler, „ich bin allein hier.“ Er fing von Neuem an zu spielen, aber mitten im Spiele verstummten alle Pfeifen. Kein Ton erschalte. Er erstaunt, er schimpft, da steckte der Bälgentreter den Kopf hervor und ruft: „Sehen Sie wohl, daß unser zwei sind? Wenn ich nicht will, so können Sie nichts.“

Die treffende Antwort. Ein sehr kleiner Advokat erschien als Zeuge vor einem englischen Gerichtshofe. Ein Rechtsgelehrter von riesenhafter Größe fragte ihn, wess Standes er sei, und als jener geantwertet hatte, hob er an: „Sie ein Rechtsgelehrter?“

„Si, ich könnte Sie ja in meine Taschen stecken!“ — Das könnten Sie freilich, erwiderte der Andere, und wenn Sie es thun, werden Sie mehr von Rechtsgelehrsamkeit in der Tasche haben, als im Kopfe.

„Nun, mein süßer Junge, hast Du auch Deine Ferien-Arbeiten fertig? — „Die brauche ich nicht zu machen, liebe Mama.“ — „Gewiß mußt Du sie machen, mein Engel, denn sonst setzt Dich der Lehrer ja um einen herunter.“ — „O, Mama, ich bin schon der Letzte.“

Das Compliment. „Sehen Sie, wann Sie mache wolle, daß Ihne keine Maus ans Mehl geht,

da legen Sie den Sack uf die Nacht und drücke de oberste Zippel mit dem Daume kreuzweis so 'nein, — do geht Ihne keen Maus d'ran. — Sie lachen? — Mei Sohn, der Jean — der Esel, der lacht auch, wann ich em so was sag.“

In der Eichleiter'schen Buchdruckerei in Friedberg ist erschienen und zu haben:

Das Nothwendigste von der Landwirthschaft und der Obstbaumzucht, für die Hand der männlichen Schuljugend eingerichtet und von einem praktischen Schulmanne (in Fragen und Antworten) bearbeitet. Preis fr. 6 fr.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 12. September 1857.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieb.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen		gestiegen	
				Schäffel.		fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	164	157	7	20	13	19	24	18	5	3045	51	—	17	—	—
Korn	331	317	14	14	27	13	58	13	18	4429	22	—	17	—	—
Gerste	185	185	—	12	21	11	56	11	8	2208	54	—	—	—	11
Haber	89	89	—	7	44	7	30	6	56	668	12	—	—	—	50
Summa	769	748	21							10352	19				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod				Pfd.	Etz.	Dut.	Thl.	Mehl, pr. Dreißiger.		fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	13 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	1	2	—	—	—	Waizen Mundmehl oder Auszug.	7	—
Rohfleisch	11 —	Kreuzer Semmel	—	4	3	—	—	—	—	Semmelmehl	6	—
Rindfleisch	11 —	Halbkreuzer Roggl	—	3	2	3	—	—	—	Mittel- od. Roggenmehl	5	—
Schweinefleisch	16 —	Kreuzer Roggl	—	7	1	2	—	—	—	Nachmehl	4	—
Kalb- fleisch	10 —	Halbbagen Laib	—	20	1	—	—	—	—	Korn Beutel- od. Brodmehl	3 3	—
Schafffleisch	10 —	Bagen Laib	1	8	2	—	—	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	3 1	—

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund,	fr. pf.	Brod.				Pfd.	Etz.	Dut.	Thl.	Mehl, pr. Viertl.		fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	3	1	—	—	—	—	Feines Mundmehl	2 6	—
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	4	2	—	—	—	—	Semmelmehl	1 42	—
Rindfleisch	—	Zweifkreuzer Roggl	—	13	2	—	—	—	—	Waizenmehl	1 26	—
Schweinefleisch	—	Vierkreuzer Roggl	—	27	—	—	—	—	—	Geringeres Waizenmehl	1 10	—
Kalb- fleisch	—	Bagen Laib	1	4	3	—	—	—	—	Roggenmehl	1 6	—
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	2	9	2	—	—	—	—	Nachmehl	— 23	—
1 Pf. Waizenbrod kostet 7 fr. 1 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr. 2 pf.												
1 Megen — 2 Brtl. — 1 Brtl. — 8 Maßl. — 1 Maßl. — 2 Dreißiger.												

München 12. Sept. Augsburg 11. Sept. Schrobenhausen 10. Sept. Friedberg 10. September.

Ort der Schranne	Freesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
München . . .	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Augsburg . .	—	—	—	21 51	20 55	19 19	16 5	14 34	13 21	12 38	11 41	10 50	8 29	7 52	7 16
Schrobenhausen	—	—	—	20 27	19 35	18 35	15 11	14 32	13 43	13 7	12 12	11 18	8 23	7 43	7 21
Friedberg . .	8 7	7 32	6 57	21 30	19 45	18 30	15 35	14 42	13 49	12 42	11 33	10 28	7 43	7 23	6 53